

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 172.

Freitag den 26. Juli.

1867.

## Literarisches.

(Eingefandt.)

„Der Arbeiterfreund“, Zeitschrift des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen, wird jetzt in der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle verlegt. Das vor uns liegende erste Heft des laufenden Jahrgangs beginnt mit einem Vortrag von Schulze = Delitzsch über die freie Arbeit, welcher in dem Maße gipfelt, daß diese allein den Eintritt bewußter Massen in die Culturbewegung vermittele. Präsident Dr. Lette erzählt die Geschichte der Aufhebung der Einzugselder in Preußen und erläutert das Gesetz vom 2. März 1867 durch einen Commentar, dessen Beachtung den Gemeindebehörden sehr zu empfehlen ist. Professor Manger berichtet über die Baugewerkschule des Berliner Handwerkervereins, Dr. H. Schwabe über das in der Gründung begriffene deutsche Gewerbemuseum in Berlin, welches wir der Frau Kronprinzessin zu danken haben werden. Fr. Schneider stellt in einer ausführlichen Abhandlung die deutschen Volksbanken als notwendige Ergänzung des deutschen Bankwesens dar und bringt zum Beweise dessen außer mancherlei Vergleichen der Vorstufklassen mit den Sparkassen, deutschen und englischen Banken eine Anzahl bisher noch nicht veröffentlichter, höchst interessanter Nachrichten über die Berufsweize der Mitglieder unserer Genossenschaften, sowie über die Höhe der entnommenen Vor-schüsse bei.

(Geographie und Statistik. In Frankfurt a. M. (Vosselli) ist soeben die 16. Auflage von Dr. Otto Hübner's statist. Tafel aller Länder der Erde erschienen. Dieselbe enthält: Größe, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Ausgaben, Schulden, Papiergeld und Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Zollentnahmen, Hauptzeugnisse, Münze und deren Silberwerth, Gewicht, Ellenmaß, Hohlmaß für Wein und Getreide, Eisenbahnen, Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte (mit Einwohnerzahl) aller Länder der Erde. Preis 5 Sgr. (18 fr.)

Diese Tafel wird in einer Auflage von über 20,000 Exemplaren gedruckt. Die neue Ausgabe, auf einem Blatte in größtem Format gedruckt, ist diesmal vollkommen übersichtlich arrangirt und enthält bedeutende Veränderungen und Verbesserungen.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Telegraphen-Linien giebt es jetzt etwa 45,000 deutsche Meilen mit der dreifachen Länge von Drahtleitungen. Es haben z. B. das deutsch-österreichische Vereinnetz (Anfang 1866) 6062,5 deutsche Meilen Linien und 15,378, Meilen Drahtleitungen; Rußland (Anfang 1866) 4916,7 M. Linien und 9517,1 M. Drahtleitungen; Frankreich (Anfang 1866) 3998,3 M. Linien und 13,418, M. Drahtleitungen; Großbritannien und Irland (Anfang 1866) 3484 M. Linien und 16,795 M. Drahtleitungen; das türkische Reich 1853 M. Linien; Italien (1863) 1736 M.; Schweden (1865) 750 M., Belgien (1861) 233 M.; die Schweiz (1866) 462,5 M.; die Vereinigten Staaten (1865) 11,325 M.; Canada (1865) 1080 Meilen zc. Außerdem haben die beiden atlantischen Telegraphen zusammen eine Länge von 890 und die anderen submarinen Telegraphen eine solche von 1235 deutschen Meilen. Haben die Eisenbahnen innerhalb 37 Jahren eine Ausdehnung erlangt, die gleich 3 1/2 Mal dem Umfange der Erde ist, so werden sie doch von dem Telegraphen

weit überholt, der vermöge seiner viel leichteren und billigeren Herstellung innerhalb 27 Jahren so gewachsen ist, daß die Linien aneinander gefest 8 1/2 Mal, die Drahtleitungen wohl 20 Mal die Erde umspannen würden. Von den 6062,5 deutschen Meilen des Deutsch-Österreichischen Telegraphen-Vereins besitzen Oesterreich (aber incl. Venetien) 2573,14, Preußen 1846,5 (jetzt 2300), Bayern 423,6, Württemberg 251,6 (mit 392,9 Leitungsdraht), Sachsen 167,14, Baden 212,1 (mit 504,7 Leitungs-draht), die Niederlande 268,5 mit 750,8 deutschen Meilen Draht.

## Bermischte Nachrichten.

— Zur Darstellung von Kohlenensäure für die Fabrication künstlicher Mineralwässer wird wegen schwieriger Beschaffung des allerdings vortheilhaftesten Magnesit nicht selten Kalkstein, farbiger Marmor oder Kreide verwendet. Die so gewonnene Kohlenensäure enthält aber Niesstoffs und zuweilen Schwefelwasserstoff, welchen letztern man beseitigt, indem man das Gas durch eine schwefelsaures Eisenoxyd haltende Eisen-vitriollösung und dann durch eine schwache Sodablösung leidet. Durch die Sodablösung wird auch ein Theil der Niesstoffs absorbiert, der größte Theil aber läßt sich nach Dr. Hager (Pharm. Entz.) nur durch zweimaliges Waschen mittelst Lösungen eines übermangansauren Alkali fast vollständig beseitigen. Diese Lösung kann man darstellen entweder durch Lösen von 1 Th. übermangansaurem Kali, in 1000 Th. destillirten Wassers oder billiger aus dem rohen Salze. Letzteres erhält man, indem man ein Gemisch von 11 Th. trockenem Aegkali oder 9 1/2 Th. Natriatron, 6 Th. chlorsaurem Kali und 10 Th. gutem, sehr fein gepulverten Braunstein, mit 4 Th. Wasser angerührt, in einem Hesseschen Tiegel unter bisweiligem Umrühren, zum Trocknen bringt und dann unter öfterm Umrühren bis zum schwachen Rothglühen so lange erhitzt, bis eine herausgenommene Probe mit Wasser eine dunkelgrüne Lösung giebt. Die auf Eisenblech ausgegossene Schmelze wird zerstückelt in gut verschlossenen Gläsern aufbewahrt. 1 Th. dieser Masse wird zum Gebrauch in 11 Th. tochenem destillirten Wasser gelöst und die nach dem Absegenlassen decantirte Lösung mit dem 4—5 fachen Volumen destillirten Wassers verdünnt.

— Ein Del für Thurmuhren, welches in der Kälte nicht erstarzt, in der Wärme sich weder verharzt noch verflüchtigt, auch nicht das Messing angreift, erhält man nach einer Mittheilung in der Berl. Polyt. Gesellsch., wenn man Knochenöl einer niedrigen Temperatur, etwa 2—3°, aussetzt und das flüssige von dem erstarrten abgießt; besser aber löst man das Del in Benzin, setzt es der Kälte aus und verdampft nach dem Abgießen das überschüssige Benzin.

— Während man feine Messingröhren vor dem Biegen gewöhnlich mit geschmolzenem Harz oder Schellack ausgießt, ersetzt Gäbler in Hamburg (Hamb. Gewerbebl.) das Harz, welches leicht Einbändungen oder sonstige Fehler der Röhren veranlaßt, wenn sich eine auch noch so kleine Luftblase eingeschlichen hat, durch fein geschlämmten Elbsand. Jedensfalls wird jeder möglichst harte und dabei zartvertheilte Sand dieselben Dienste leisten wie der Elbsand.

— Die Latrinereinigung mittelst sogen. Newyorker Pumpen — die ganz aus Eisen bestehen, horizontale Cylindere mit massivem Kolben und Schiebersteuerung haben und fast ganz horizontalen Dampfmaschinen gleichen — und unter gleichzeitiger Verbrennung der übertrie-

henden Gase, wird in Hannover durch Reinicke & Co. ausgeführt. Die Unkosten für die tägliche Gewinnung von 15 Faß à 47 Kß. betragen incl. Verzinsung des Anlagekapitals 6 Thlr., der Verkaufspreis von 15 Faß beträgt in der Stadt 7½ Thlr., die Hausbesitzer bezahlen pro 15 Faß 2 Thlr. Zuschuß, so daß sich ein täglicher Nettogewinn von 3½ Thlr. herausstellt.

— Petroleum wird jetzt nach Engl. Zeitungen in Australien zur Kesselfeuerung nach dem Verfahren von P. Hayes in Melbourne angewendet, das nach der Engl. Patentbeschreibung in Folgendem besteht. Man läßt das Petroleum aus einem Reservoir durch ein mit Absperrhahn versehenes Rohr in ein Behälter im Feuerungsraum fließen, das mit Kete, zerkleinerten Steinen oder dergl. gefüllt ist, um die Oberfläche des Deles zu vergrößern. Das Gefäß ist oben zum Theil bedeckt, sodaß nur mehrere Oeffnungen oder ein breiter Schlitze zum Austritte der Flamme offen bleiben. Ueber dem Niveau des Petroleum geht durch das Gefäß ein durchlöcherntes Rohr, durch welches ein Strom Luft, Dampf oder Wasserstoffgas zutritt, um sich mit den Dämpfen des Deles, das auf irgend eine Weise erhitzt werden kann, zu mischen. Das Gemisch wird dann an den Oeffnungen im oberen Theil des Behälters entzündet; in Folge der zunehmenden Erwärmung des Behälters entwickelt das Del immer mehr Dämpfe, die mit reiner, weißer Flamme ohne allen Rauch brennen und eine intensive Hitze entwickeln.

— Ein neues Verfahren der Gerberei ist in England patentirt worden. Es wird dazu vorzugsweise die Valonia angewandt, unter welchem Namen die Eckerdoppen oder orientalischen Knoppern, die Fruchtbecher der auf den griechischen Inseln wachsenden Knopperreife (*Quercus Aegilops*), in den Handel gebracht werden; als Zusätze kann man Schälrinde und Pottasche vortheilhaft verwenden. Die zuerst in Amerika erfolgreich eingeführte Valoniagerberei liefert nicht allein ein besseres Leder als die gewöhnliche, sondern dieses auch in unverhältnißmäßig kürzerer Zeit.

(U. 3.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

— Halle, den 24. Juli. Wie das „Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen“ meldet, hat Se. Majestät der König genehmigt, daß die im vorigen Jahre unterbliebene 25. Versammlung Deutscher Philosophen und Schulmänner im laufenden Jahre zu Halle abgehalten und zur Bestreitung der Kosten des Empfangs der Theilnehmer die Summe von 1000 Thln. aus Staatsmitteln gewährt werde.

— Gestern rückte unsere Garnison, das 1. und 2. Bataillon des 86. Infanterie-Regiments, zu mehrtägigen Divouac-Märschern in die Gegend von Merseburg aus. (Halle. 3ta.)

### I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem unsere Anstalt das neue Verwaltungsjahr angetreten hat, wenden wir uns wiederum vertrauensvoll an den so vielfach bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen mit der ergebenen Bitte, uns wie bisher milde Gaben zur Fortführung unserer Anstalt zu gewähren. Möchten doch Viele, welche bis jetzt eine Unterstützung uns noch nicht haben zu Theil werden lassen, uns eine solche zukommen lassen. Der Webermeister **Gundermann** wird in unserem Auftrage die der Anstalt zugebachten Beiträge gegen Quittung unseres **Kanzler** einsammeln.

Halle, den 19. Juli 1867.

### Der Vorstand der I. Kinderbewahr-Anstalt.

Rummel, Bürgermeister. Dryander, Consistorialrath. Erdmann, Factor.  
Dr. Herzberg, Geh. Sanitäts-Rath. Kanzler, Rentier.  
Wagner, Stadthalter.  
J. Erdmann. C. Palkow.

## Tageschau.

Freitag den 26. Juli.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparrasse des Saalkreises (gr. Schumann 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- und Vorkauf-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

### Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7½ — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

### Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“  
Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8 — 10 Uhr Abds. in „Schlüters Restauration.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arien Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinmücheln 1; an der Moritzkirche 5; Klauscherstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11 — 12 Uhr Vormittags und 6 — 7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

## Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

24. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	331,35	6,38	95	14,3	SW	trübe 8.
Mitt. 2	332,31	5,87	72	16,7	W	trübe 8.
Abd. 10	332,92	5,41	87	13,3	SW	völlig heiter
Mittel	332,19	5,89	85	14,8		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Ämliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat Juni e. einquartierten Mannschaften soll

Sonnabend den 27. Juli e.

in den Vormittagsbüreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Juli e. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks pro 1. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 23. Juli 1867.

Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachung.

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

ein Taschenmesser, mehrere Schlüssel, mehrere Portemonnaies, ein brauner Mantel, ein wollenes Tuch, eine Margarethens-Tasche, ein weißes Taschentuch, ein Gehstock, eine Cigarrentasche, ein Gummi-

gurt, ein Sommerkittel, ein leberner Beutel mit Inhalt, ein Goldstück, ein Pfandschein, ein gehäkelter Krager, eine Quittung und eine Stock-Krücke sind als gefunden hier abgegeben.

Die sich legitimirenden Eigentümer können diese Sachen im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 13, in Empfang nehmen.  
Halle, den 23. Juli 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Ein eiserner Bügel mit Schraube ist als gefunden hier abgegeben. Der Eigentümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.  
Halle, den 20. Juli 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Die Lieferung von 235 mille hartgebrannten Mauersteinen, sowie 58 mille Formsteinen nebst 2438 cbß. Ziegelmehl und der Bedarf von 384 lbßß. gußeiserner Gzölliger Röhren zu einem Kanalbau von der Merseburger Chaussee nach dem Königsthore sollen submissionsweise vergeben werden.

Schriftliche und versiegelte Preis-Offerten sind bis **Mittwoch den 31. Juli a. c. Vormittags 11 Uhr** in dem städtischen Bau-Bureau unter den vorliegenden Bedingungen, nebst Probesteinen, abzugeben.  
Halle, den 24. Juli 1867.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

In dem Konkurse über den Nachlaß des am 9. April 1864 zu Halle verstorbenen Viktualienhändlers **Karl Christoph Herrmann** ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. September d. Js.** einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **1. Juli d. Js.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **7. September d. Js. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Bassin** im Kreisgerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 38, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer keine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Niemer, Wille, Göking, Glöckner, Fritsch, Fiebiger, Seeltgämüller, Schlieckmann, Krukenberg, von Radede, von Bieren** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 13. Juli 1867.

**Königl. Preuß. Kreis-Gericht.**  
**1. Abtheilung.**

**Thüringer Versandtbier,** pikfein auf Eis,  
**Ulbrecht,** Geistthor.

**Handels-Register.**

**Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.**  
In unser Prokuren-Register ist unter Nr. 56 folgende Eintragung bewirkt:

Bezeichnung des Prinzipals:

**Kaufmann Karl Emil Hofmeister**  
in Halle a/S.

Bezeichnung der Firma, welche der Prokurist zu zeichnen bestellt ist:

**C. Hofmeister & Co.**

Ort der Niederlassung:

**Halle a/S.**

Verweisung auf das Firmenregister:

Die Firma **C. Hofmeister & Co.** ist eingetragen unter Nr. 13 des Firmenregisters.

Bezeichnung des Prokuristen:

**Hermann Bornstedt** in Halle.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 16. Juli 1867 am selbigen Tage.

**Neue saure Gurken bei Volke.**

**Sauerkirichen**

ohne Stiele kauft **C. la Barre,**  
in Halle, gr. Ulrichstraße 17.

Ein noch guter Flügel (von 6 Oktaven) steht zu verkaufen  
Leipzigerstraße 68, parterre.

**Für Böttcher!**

Eine Partie **Kieferne Stabschalen,** 3' 3" lang, steht billig zum Verkauf bei  
**Hensel & Müller,** Königsstraße 24.

Feinste Venaer und Gothaer Cervelatwurst, rohen und gebratenen Schinken, Frankfurter Würstchen, Neunangen, Sardinen, Isländer Heringe, Schweizer und Limburger Käse, echten Traubeneisig empfiehlt  
**Wittwe Neuscher,**  
Landwehrstraße 5.

Ein **Grundstück** mit schönem **Bauplatz** in der neuen **Promenade** soll unter billigen Bedingungen preiswerth verkauft werden durch  
**G. Martinus.**

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen. Näheres ertheilt **H. Pießsch,** kl. Klausstraße 7.

Ein eiserner Ofen mit Thonauflatz ist zu verk. bei  
**Hensel & Müller,** Königsstraße 24.

Ein Kochofen mit Kachelauflatz ist zu verkaufen gr. Klausstraße 40.

Ein neu beschlagenes kleines Sopha ist billig zu verkaufen  
Klausthor 1.

Ein gutes Sopha steht billig zu verkaufen bei  
**K. Hudloff,** Herrenstraße 3.

Ein zweithür. Kleiderchrank, ein Sopha, eine Kommode, ein Schraubstod zu verk. Leipzigerstr. 42.

Eine Hobelbank und Werkzeuge zu verkaufen  
kl. Ulrichstraße 28.

Eine in gutem Zustande befindliche Handkohlensöhle steht zu verkaufen  
Bückerstraße 3.

Die am 24. d. Mts. angezeigte Auktion im „Kessel“ fand desshalb nicht statt, da das Klageobject mich nicht persönlich betraf und diese Gegenstände mein Eigenthum sind.  
Fr. Hupe, Kunstgärtner.

Keine **Torfasche** und **Dammerde** kann bei der Hebestelle vor der Elisabethbrücke gegen Zahlung von 2 1/2 *Sgr* für das zweispännige Fuder abgeladen werden. Näheres jagt der Aufseher **Koeppel** daselbst.

**1000 Thlr.** sind gegen erste pupillarisch sichere Hypothek durch mich auszuleihen.  
Der Rechtsanwalt **Krukenberg.**

Ein anst. jung. Mädch. v. außerh. das längere Zeit bei hoher Herrschaft alle feiner. Arbeiten verrichtet, auch mit derselben auf Reisen war, sucht unter bescheid. Anspr. jetzt od. z. 1. Oct. ähnliche Stellung. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Wohnungen zu 30 und 24 *R* zu vermieten  
gr. Brauhausgasse 2.

Veränderungshalber ist in den Kleinschmieden eine sehr freundliche, aus 3 heizbaren Stuben und allem Zubehör bestehende Wohnung sofort zu vermieten und 1. October a. c. zu beziehen.  
Näheres Kleinschmieden 9, im Laden.

1 Logis von Stube, K. K. für 36 *R* ist den 1. October zu beziehen. Zu erfragen bei  
**Sunoldt,** Schülershof 15, parterre.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör u. Garten ist zum 1. October zu beziehen.  
Näheres gr. Wallstraße 6, 3 Tr.

Eine Wohn. v. 5 St., 4 K. u. allem Zub. ist v. 1. Oct. ab, auch getheilt, zu verm. alter Markt 11.

Eine Wohnung zu verm. lange Gasse 17.

2 Wohn. zu 22 u. 18 *R* verm. Steg 3.

Eine Wohnung mit Pferdebestall für 60 *R* und Wohnungen zu 34 *R* sind zu verm. Geiststraße 63.

Steinweg 23 sind 2 St., K. u. K. mit schöner Aussicht den 1. October zu vermieten.

Eine freundliche, möbl. Stube ist sofort oder 1. August zu beziehen  
Leipzigerstraße 47.

Eine kleine Stube, Kammer u. Küche ist sogl zu vermieten  
Trödel 18, parterre.

Auch sind daselbst zwei freundliche Schlafstellen offen.

**Gambrinus. ff. Hofer und Lichtenbainer Bier, neue Sendungen vorzüglichster Qualität.**

**Surrab! es geht Nichts darüber!**  
Man fragt über was? über

**Rossfleisch.**  
Jung, zart, weiß und billig bei **Fr. Thurm.**

Auch sind die so sehr beliebten **saftigen Röstwürstchen** wieder mit und ohne vorrähig bei **Fr. Thurm.**

Sonnabend **Warme**, auch **ächte Zwiebelwurst** bei **Fr. Thurm.**

Gute harte Oberschaal- sowie harte Talgseife, 8 U. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , auch die bekannte gute roth u. weiße Talgseife, 8 U. 1  $\frac{1}{2}$ , habe ich wieder erhalten. **Johanne Callm**, Rannische Straße Nr. 2.

**A. Gallasch, Sattler und Täschner,**  
Liliengasse Nr. 3,

empfehlte sich einem geehrten Publikum zur Anfertigung aller in dies Fach schlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

**Herren- und Damen-Garderoben**  
werden in allen Stoffen sauber gewaschen und von Flecken gereinigt bei **F. Schwarz**, Leipzigerstraße Nr. 78.

**Bad Wittekind.**

Freitag den 26. Juli

**Militair-Concert.**

Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**W. Ludwig.**

**Arnold's Restauration „zum deutschen Schützen“**  
im Himmelreich, Mühlberg Nr. 1.

Von heute ab **Erfurter Felsenkeller-Lagerbier, Gose**, auch ist für **gute Speisen** bestens geforgt und bitte um gütigen Zuspruch.

Ein gut empfohlenes, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. October Frau Stadtrath **v. Helldorff**, zur Zeit Siebichenstein, Königsberg 2.

Ein **kräftiges Mädchen** in gesetztem Jahren wird für **Alles** gesucht  
Landwehrstraße 7, 1 Tr.

Ein älteres Mädchen oder eine unabhängige Frau wird für früh und Nachmittags zur Aufwartung sofort gesucht  
**Schaal**,  
Königsstraße 2.

Ein ordentlicher Klempner findet dauernde Beschäftigung bei **Ulw. Taas**.

Torfmacher wird gesucht Schützengasse 16 a.

Gesucht wird ein Student, der einem Schüler Privat-Unterricht erteilt Strohhofspitze 20.

Sollten ordentliche Leute gesonnen sein ein Mädchen von 13 Jahren, das im Häuslichen schon sehr thätig ist, bis Ostern in Pflege zu nehmen, mögen ihre Adressen unter **F. N.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine Frau zur Aufwartung des Vormittags wird sogl. verlangt gr. Steinstraße 14, 2 Tr.

Offene Stellen f. tücht. Mädchen m. g. Attesten durch Frau **Kohl**, alte Promenade 9.

**Kohlenmacher gesucht**  
in der **Kirchner'schen** Ziegelei in Halle.

In der Nähe d. Waisenhauses, Anf. Steinw. od. Rann. Str. w. v. e. j. Handw. ein Logis, a. l. parterre, z. 1. October od. früher gesucht, bestehend aus St., 2 K. u. Zubehör.  
Gefällige Adressen wolle man abgeben  
Demplatz 6, im Laden.

Zu vermieten ist zum 1. August eine gut möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Blücherstr. 6, 3 Tr.

Eine Stube, 2 Kammern u. Küche ist 1. Oct. zu beziehen  
Schulberg 8.

**Wohnung zu 34 Thlr. ist 1. October zu verm. im schwarzen Bär.**

**2 Kl. Böden sind sofort oder später zu vermieten im schwarzen Bär.**

Eine Wohnung von 2 St., 1 K. u. R. ist 1. Oct. zu vermieten Brunnengasse 11.

Liebenauerstraße 9 sind 3 Logis à 46  $\frac{1}{2}$ , 30  $\frac{1}{2}$  u. 28  $\frac{1}{2}$  zu verm. Zu erf. Bäckergasse 4.

Ein Logis von 1 St., K., R. u. Zubeh. wird zum 1. October in einer gelegenen Straße für 30 bis 34  $\frac{1}{2}$  zu miethen gesucht. Zu erfragen bei **Hrn. Schuhmacherstr. Pallas**, Oberglauch, Unterplan 1.

Zwei Wohnungen, eine sogleich u. eine zum 1. Oct. zu beziehen v. d. Geißthor 8.

**Fliegenleim, ausgewogen und in Büchsen, à 1 Sgr., empfiehlt Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.**

Zu beziehen ist von stillen Leuten den 1. October eine Wohnung für 30  $\frac{1}{2}$  alter Markt 28.

Ein Laden sof., Logis zum 1. Oct. zu verm.; auch ist eine ganze Laden-Einrichtung zu verkaufen  
Schülershof 7.

Zwei freundl. Wohnungen nebst Zubeh. (32 u. 36  $\frac{1}{2}$ ) an ruh. Leute zu verm. Thalgasse 1.

Eine gut möbl. Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten  
Landwehrstraße 4/5, 1 Tr.

Logis mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Ein helles **Kinderkleid** verloren. Gegen Belohnung abzugeben kl. Klausstraße 11, 2 Tr.

1 Paar gewirkte Handschuhe mit Stahlknöpfchen verloren. Abzugeben Mittelstraße 12.

Ein Portemonnaie gefunden Markt 3.

Ein **Sperlings-Wapagei** ist entflohen. Wiederbringer erhält gute Belohnung  
Leipzigerstraße 64.

Ein **Thlr.** Belohnung dem Bringer eines verlorenen ästigen, gelb und grünen Orangen-Stodes in **Gimritz** b. Halle. **C. Bartels.**

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch **Zahlung** an meinen verstorbenen Mann den Wehlhändler **F. Leopold** zu leisten haben binnen **8 Tagen** an mich zu zahlen, da ich es sonst dem **Gericht** übergeben muß.  
**S. Leopold.**

**Sommer-Theater in der Weintraube.**

Freitag den 26. Juli. Zum ersten Male: „Ein Diplomat der alten Schule“, Original-Lustspiel in 3 Acten von Hugo Müller. (Ganz neu.)

**Liedertafel Eintracht.**

Unser Stiftungsfest findet im neuerbauten und festlich decorirten Salon zum „Rosenthal“ **Sonntag den 28. Juli Abends 8 Uhr** statt. Dies unsern Freunden zur Nachricht.

**Der Vorstand.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 24. Juli Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr starb nach langen, schweren Leiden an der Brustfellentzündung mein Schwiegersohn, der Stellmacher **Ph. Ebert**, nachdem ihm zuvor am Sonnabend früh ein Söhnchen geboren wurde. Dies allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stillen Beileid, zur Nachricht.  
Im Namen der Hinterbliebenen **G. Martini.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 24. Juli Abends am Unterpegel 5' 6"  
am 25. Juli Morg. am Unterpegel 5' 6"

**Temperatur in Deutscher's Wellenbad.**

	24. Juli		25. Juli
Luft	12 Uhr Mittag 21 Grad	6 Uhr Abends 20 Grad	5 Uhr Morgens 14 Grad
Wasser	17	17	17

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.